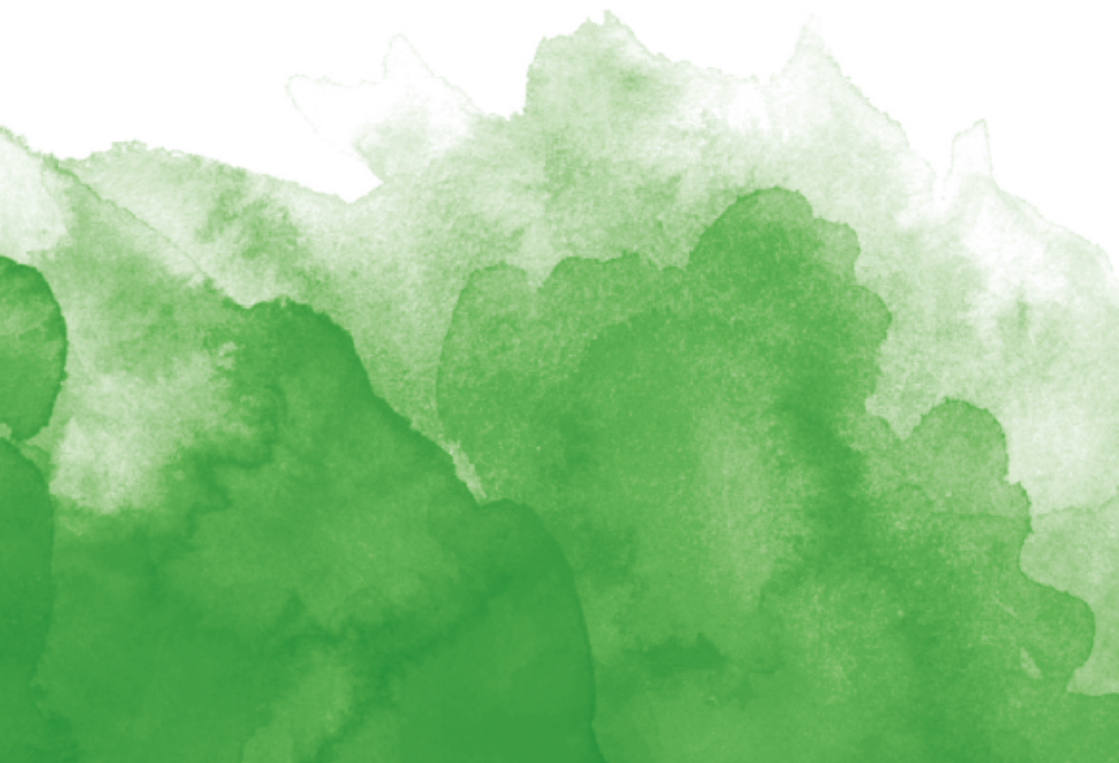


GESCHLECHTER- SPANNUNGEN

69. Jahrestagung der DGPT

21. bis 23. September 2018

Lindau



DGPT

*Deutsche Gesellschaft für
Psychoanalyse,
Psychotherapie,
Psychosomatik und
Tiefenpsychologie e.V.*

69. Jahrestagung

GESCHLECHTER-SPANNUNGEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Gäste,

wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr ein vielfältiges und hochkarätiges Programm für unsere 69. Jahrestagung vorstellen zu können. Die bisherige Resonanz auf unser Thema „GESCHLECHTER-SPANNUNGEN“ hat uns gezeigt, wie sehr dieses in seiner Vielfältigkeit inspiriert hat.

Von Freud bis heute hat sich die psychoanalytische Theorie und Praxis mit dem Verständnis von Männlichkeit und Weiblichkeit, deren Entwicklung und Verhältnis zueinander befasst. Zum einen geht es dabei um die innere Welt des Individuums, zum anderen um die Beziehungen der Objekte zueinander im sozialen Kontext.

Von der Dichotomie der Geschlechter zum Genderdiskurs heute, von Freud zu Butler: die Theorien über die Geschlechtsidentität sind in stetem Wandel begriffen, wie ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes jüngst belegt, und doch ist ihnen Ewiges immanent. Dass Geschlechtsidentität das Resultat einer komplexen Interaktion zwischen körperlichen, seelischen und sozialen Faktoren ist, sowie eine psychische Abwehr- und Integrationsleistung, ist heute verstanden. Die sich hieraus entwickelnden Frage- und Problemstellungen beschäftigen uns in unseren Behandlungen. Wir können beleuchten, von welchen impliziten Konzepten zu Geschlecht und Geschlechterdifferenz wir dabei ausgehen und dies mit der aktuellen fachlichen Diskussion in Beziehung setzen.

Die Bedeutung der Frau, ihre Weiblichkeit, ihre Sexualität und die Bedeutung des Mannes, seine Männlichkeit, seine Sexualität wollen wir erkunden wie auch die Relevanz von inneren und äußeren Vätern und Müttern für die Entwicklung des Individuums und die Generativität noch besser verstehen und in Relation setzen zum Verhältnis der Geschlechter zueinander. Dabei denken wir auch an das Bemühen und Scheitern, zueinander zu finden, die Begrenzung der Möglichkeiten, einander zu verstehen, an Traumphochzeiten und Scheidungskriege.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme an unserer Tagung in der neuen Inselhalle und anregende Diskussionen zu Beiträgen aus psychoanalytischer Klinik, Forschung, Theorie und Kultur.

Herzlich Willkommen in Lindau!

Ingrid Moeslein-Teising
Vorsitzende

Georg Schäfer
Stellv. Vorsitzender

Rupert Martin
Stellv. Vorsitzender

Begrüßungsempfang

Von Männerängsten und Frauenwünschen – Geschlechterspannungen in der Moderne

Ute Frevert

Mit dem öffentlichen Gastvortrag der Historikerin, Professor Ute Frevert, möchten wir Sie traditionell am Vorabend unserer Jahrestagung begrüßen.

In einem weiten historischen Bogen, der um 1800 anfängt und in der Gegenwart endet, verfolgt der Vortrag die spannungsreiche Bewegung, die das Verhältnis der Geschlechter in der Epoche der Moderne kennzeichnet. Nun ist die Moderne per se eine bewegte Zeit; die Auf- und Umbrüche in den Beziehungen zwischen Frauen und Männern sind vor diesem Hintergrund nichts Besonderes. Aber auf kaum einem anderen Gebiet hat sich der Konflikt zwischen Bewegung und Beharrung, zwischen Fortschreiten und Tradition, zwischen dem, was sich (viele) Frauen wünschen, und dem, wovor sich (viele) Männer ängstigen, so scharf konturiert und zugespitzt. Die anfangs zaghaften Versuche weniger Frauen, solchen Wünschen Gehör zu verschaffen, riefen lautstarke Gegenwehr hervor. Männer, die von den ökonomischen und politischen Innovationen der modernen Zeit am frühesten und stärksten betroffen waren, wollten das Verhältnis der Geschlechter von solchen Innovationen möglichst freihalten – und reagierten auf anderslautende Willensbekundungen wenig konzilient. Hat sich dieses Verhaltensmuster im Verlauf des 20. Jahrhunderts tatsächlich geändert? Oder ist der Konflikt auch heute noch virulent?

Beginn: 20 Uhr

Im Anschluss: Empfang mit Sekt, Wein und Brezeln

Wir bitten um vorherige Anmeldung über unsere Tagungswebseite unter: www.jahrestagung2018.dgpt.de.

Hauptvorträge Freitag Inselhalle - Saal 1 Europa

09:15 Uhr

Begrüßung

09:30 - 10:30 Uhr

(Un-)Doing Gender in der Psychotherapie? Was sich von Trans- und Intersex-Personen über das Geschlecht lernen lässt

Ilka Quindeau

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

Gender und psychische Gesundheit – Bedeutung für die psychotherapeutische Praxis

Manfred Beutel

12:00 - 13:00 Uhr

Disgust in the eye of the other: Distortions of psychosexuality through normal affect mirroring, and working with the varieties of sexuality

Mary Target

Interne Sitzungen

ab 14:30 Uhr Sektionsversammlungen

ab 16:00 Uhr Mitgliederversammlung

Hauptvorträge Samstag Inselhalle - Saal 1 Europa

09:30 - 10:30 Uhr

Medea-Fantasie und Geschlechterspannung

Marianne Leuzinger-Bohleber

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

The Missing Father in Contemporary Psychoanalytic Theory and Technique

Michael J. Diamond

12:00 - 13:00 Uhr

Wir wären so gerne eindeutig Geschlechterspannung oder über die Schwierigkeit mit unseren bisexuellen Identifizierungen

Elisabeth Imhorst

13:00 - 14:30 Uhr Pause

Im Anschluss finden die Parallelveranstaltungen statt. Informationen dazu ab Seite 8 ff.

Informationen zu den Hauptvorträgen am Sonntag finden Sie auf Seite 21.

Inselhalle, Saal 1 Europa, EG
Samstag, 22. September 2018

Moderation: Rupert Martin



Lieber entspannt statt verspannt!

Die Barmenia Berufshaftpflicht hält Ihnen
den Rücken frei.

Besser Barmenia. Besser leben.

In Ihrem Berufsalltag haben Sie es häufig mit Spannungen zu tun: Das kann eine schwierige Therapiesituation sein oder Anspannungen im zwischenmenschlichen Bereich. Gerade die enge Zusammenarbeit mit einem Klienten birgt gewisse Risiken und unvorhersehbare Situationen. Doch hier hält Ihnen die Barmenia mit der Berufshaftpflichtversicherung speziell für Psychotherapeuten und Psychologen den Rücken frei – So können Sie sich auf das konzentrieren, was wichtig ist: Die Arbeit mit Ihren Klienten. Übrigens: Für Sie als DGPT-Mitglied gibt es bei der Barmenia exklusive Konditionen.
Wir informieren Sie gern!

Besuchen Sie uns am Tagungsstand.
Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail.
Telefon: 0202 438-3631
E-Mail: gewerbe@barmenia.de

Weitere Infos finden Sie auch online:
www.psychotherapeuten.barmenia.de

Barmenia
Versicherungen

Übersicht der Parallelveranstaltungen

PVen	Forum/AG	Raum
PV 1.1	Geschlechtsidentität	Lounge 1
PV 1.2	Frauen und Männer, Männer und Frauen	Lounge 2
PV 1.3	Paare	Konferenzraum 2
PV 1.4	Macht und Beziehung	Konferenzraum 3
PV 1.5	Kulturspezifische Aspekte	Konferenzraum 9
PV 1.6	Kunst und Metapsychologie	Konferenzraum 10
PV 1.7	Psychoanalyse und Film	Kino 2 Park-Theater
PV 1.8	AG Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Konferenzraum 1
PV 1.9	Offene AG der Vertrauensleute	Saal 3 Lindau
PV 2.0	AG Psychoanalyse und Gesellschaft	Konferenzraum 8
PV 2.1	Forum Aus- und Weiterbildung	Konferenzraum 7
PV 2.2	Forschung	Konferenzraum 4

Geschlechtsidentität PV 1.1 - Inselhalle - Lounge 1

14:30 - 16:00 Uhr

„Core Gender Identity“ – Über die mögliche Rehabilitation eines vergessenen Konzepts
Lily Gramatikov

Gedanken zur psychischen Bisexualität des Menschen – Eine psychoanalytische Auswertung einer Säuglingsbeobachtung
Gisela Klinckwort

16:00 - 16:30 Uhr *Pause*

16:30 - 18:00 Uhr

Psychohistorische und pränatalpsychologische Hintergründe der Spannungen zwischen den Geschlechtern
Ludwig Janus

Geschlechterspannung und Scham
Wulf Hübner

Inselhalle, Lounge 1, UG
Samstag, 22. September 2018

Moderation: Joachim Grefe

Frauen und Männer, Männer und Frauen**PV 1.2 - Inselhalle - Lounge 2**

14:30 - 16:00 Uhr

(Un)erfüllte Sehnsüchte nach Emanzipation. Weibliche Sexualität zwischen Tradition und Aufbruch

Helga Krüger-Kirn

Das geile Weib – über die Unterdrückung und Befreiung des weiblichen Begehrens aus psychoanalytischer, sexualmedizinischer und kriminologischer Perspektive

Ingrid Prassel

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Geschlechter-Spannung im männlichen Subjekt – zur Übertragungsbeziehung zwischen Analytiker und Analysand bezogen auf den vollständigen Ödipuskomplex

Bernd Heimerl

Frauen altern anders, Männer auch – zur Bedeutung der Geschlechterspannung für die Entwicklung im Alter

Christiane Schrader

Paare**PV 1.3 - Inselhalle - Konferenzraum 2**

14:30 - 16:00 Uhr

„Du siehst mich einfach nicht!“ – Wenn Paare in sexuelle Sackgassen geraten

Monika Christoff, Norbert Christoff

Braucht Liebe Geschlecht? Unbewusste Geschlechterinszenierungen in heterosexuellen Paarbeziehungen

Ann-Madeleine Tietge

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Psychodynamische Konzepte der Paartherapie im Spiegel der Grundlagen- und Wirkungsforschung

Christian Roesler

Mediation, psychodynamisch fundiert, Sexualität, das Scheitern oder Neubeginn von Beziehungen

Georg R. Gfäller

Macht und Beziehung**PV 1.4 - Inselhalle - Konferenzraum 3**

14:30 - 16:00 Uhr

Männer und Macht

Hans-Jürgen Wirth

Frauen und Macht

Susanne Walz-Pawlita

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

**Mangel – Macht – Missbrauch
Zur transgenerationalen Dynamik der
sexuellen Perversion**

Mathias Hirsch

**»Sah ein Knab ein Röslein stehen«
Über Machtkämpfe und Liebesträume**

Klemens Färber

Kulturspezifische Aspekte**PV 1.5 - Inselhalle - Konferenzraum 9**

14:30 - 16:00 Uhr

Der Schleier

Eva Frost

**„Ehrensache“ – Ehre und Scham im Verhältnis der
Geschlechter in islamisch geprägten Kulturen und
Bedeutung für Traumatisierung von Migranten**

Annette Schulz, Uwe Langendorf

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Sexuelles (Er-) Leben und virtuelle Welten

Michael Pavlović

Kunst und Metapsychologie**PV 1.6 - Inselhalle - Konferenzraum 10**

14:30 - 16:00 Uhr

Das spannende und gespannte Frau-Mann-Verhältnis zwischen Frida Kahlo und Diego Rivera – Heilung oder Retraumatisierung?

Astrid Gabriel

Gerhard Richters Beitrag zur Kulturanalyse:

»Birkenau« (2014)

Joachim F. Danckwardt

 16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Geschlechterspannungen im Diskurs der Psychoanalyse: Von der Entdeckung des Ödipuskomplexes zur Anerkennung singulärer Sexualitäten.

Sieglinde Eva Tömmel

Der bimorphe Sexus – eine zweigeschlechtlich dimensionierte Metatheorie

Berthold König

Psychoanalyse und Film**PV 1.7 - Park-Theater Lindau - Kino 2**

14:30 - 16:30 Uhr

Geschlechtsidentität und Geschlechtsdiffusion

The Danish Girl

(USA/UK/DK/B 2015, 120 Min.)

Regie: Tom Hooper

Deutsch

Ursula Mayr, Jakoba Wochinger-Behrends

 16:30 - 17:00 Uhr Pause

17:00 - 18:00 Uhr

Filmbesprechung und Diskussion

Bitte beachten Sie:

Die Parallelveranstaltung Psychoanalyse und Film findet nicht in der Inselhalle, sondern im nah gelegenen Kino Park-Theater statt.

Sie finden das Kino in der Zwanzigerstr. 3, direkt neben dem Parkhaus der Inselhalle.

AG Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**PV 1.8 - Inselhalle - Konferenzraum 1**

14:30 - 18:00 Uhr (16:00 - 16:30 Uhr Pause)

**Die TP ist (auch) psychoanalytische Therapie –
Perspektiven und Chancen**

Die Begrenzung nimmt bei kurzen und niedrigfrequenten Behandlungen eine Katalysator-Funktion ein. Unsere Erfahrung zeigt, dass in diesen Behandlungen viele PatientInnen auch über Trennungssituationen hinweg – auch von Woche zu Woche – den Fokus gut halten können.

Dabei können die Übertragungsprozesse langfristig als Internalisierungsprozess von Teilobjekterfahrung wirken. Gerade in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie könnte – anstelle der „Übertragungsauflösung“ – ein adäquates Konzept darin bestehen, durch die Gestaltung des Beendigungsprozesses Transformationsprozesse zu fördern, also bewusst auf einen Transfer der therapeutischen Erfahrung in die Lebensrealität hinzuarbeiten.

Die Arbeit an den Fragen: Wie wird konkret unter dieser Fragestellung mit den Übertragungsprozessen gearbeitet? Was fördert bzw. behindert den Prozess? wollen wir in Fortsetzung unserer Foren der vergangenen DGPT-Tagungen und auch der Arbeit in Weimar im letzten Jahr gern gemeinsam mit den TeilnehmerInnen fortsetzen und vertiefen.

Offene AG der Vertrauensleute**PV 1.9 - Inselhalle - Saal 3 Lindau**

14:30 - 18:00 Uhr (16:00 - 16:30 Uhr Pause)

**Können wir alles und unbegrenzt? – Nachdenken
über eigene Grenzen**

Auch auf der Tagung 2017 möchten die Vertrauensleute der DGPT wieder in einer offenen AG in einen Dialog mit den Mitgliedern treten.

Wir bieten als Thema das „Nachdenken über eigene Grenzen“ an – denn wir können trotz mancher omnipotenter Wünsche an unser analytisches Verfahren, an unser Wissen und unsere Erfahrung weder alles verstehen noch alles behandeln noch alles heilen. An welche Grenzen stoßen wir und wie bemerken wir sie? Es gehört auch zu den ethischen Herausforderungen unseres Berufes, unsere eigenen Begrenztheiten – sei es durch Alter, Krisen oder Krankheit – und die der Indikationen für unser Behandlungs-Verfahren zu erkennen, anzuerkennen und ggfs. zu vermitteln.

Nach einer kurzen Einführung bietet die Offene AG den Teilnehmern im geschützten Rahmen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und zu diskutieren, um den persönlichen und professionellen Umgang mit den Grenzen, auf die wir alle stoßen, weiterzuentwickeln.

Alle Mitglieder sind willkommen. Wir freuen uns auch auf einen Austausch mit den Vertrauensleuten der Institute, Mitgliedern der Schiedskommissionen, in den Kammern im ethischen Bereich tätigen Kollegen sowie Kandidaten.

**AG Psychoanalyse und Gesellschaft
PV 2.0 - Inselhalle - Konferenzraum 8**

14:30 - 16:00 Uhr

**Alpha Girls – beruflich erfolgreich – privat allein.
Wenn Macht und Überlegenheit als drittes Element
die Beziehungsbildung erschweren – Bindungs-
probleme moderner urbaner Karrierefrauen**

Brigitte Ziob

**Vom „Genderwahnsinn“ bis zu „#Me Too“ –
Geschlechterverhältnisse im zyklischen Wandel**

Volker Münch

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

**Psychoanalyse und aktuelle politische
Entwicklungen**

Lisa Werthmann-Resch

**Forum Aus- und Weiterbildung
PV 2.1 - Inselhalle - Konferenzraum 7**

14:30 - 16:00 Uhr

**Geschlecht – Identität – Entwicklung
im Kontext der analytischen Ausbildung****Spannungsfelder psychoanalytischer Identitäts-
bildung in der Ausbildung**

Michael Koenen

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Begegnungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Forschung**PV 2.2 - Inselhalle - Konferenzraum 4**

14:30 - 16:00 Uhr

Musikalische Strukturen des Gesprächs und ihre relationalen Implikationen

Michael B. Buchholz, Christopher Mahlstedt

Implementierung einer psychodynamischen familienbasierten Intervention für Familien mit psychisch kranken Eltern – erste Ergebnisse aus einem multizentrischen BMBF-geförderten Projekt

Marlit Sell, Silke Wiegand-Grefe

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Rhythmische Anpassungsprozesse – Analysen einer Tanz-Theater-Aufführung und eines Interviews mit einer Holocaust-Überlebenden

Michael M. Dittmann, Florian Dreyer

Psychoanalytische Perspektiven auf religiöse Radikalisierung und jihadistische Gewalt. Ein Literaturreview als Brückenschlag zwischen Psychoanalyse und Gesellschaft

Kerstin Sischka

Hauptvorträge Sonntag**Inselhalle - Saal 1 Europa**

09:30 - 10:30 Uhr

Über das Mütterliche im Eigenen – Weibliche Sexualität im Spannungsfeld von Perversion und Sinnlichkeit

Sabine Cassel-Bähr

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

Männliche Sexualität und Aggressivität

Hans-Geert Metzger

12:00 - 13:00 Uhr

Sexualität und Tango – ein Paar?

Susanne Rothmaler

13:00 Uhr

Verabschiedung*Im Anschluss:*

Ausgabe der Zertifizierung

Die Jahrestagung wurde als Fortbildungsveranstaltung gem. § 95 d SGB V von der Bayerischen Psychotherapeutenkammer mit 12 Weiterbildungspunkten anerkannt.

Entsprechende Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie am Ende der Tagung gegen Abgabe Ihres persönlichen Barcode-Aufklebers und nach Eintragung in die Unterschriftenliste im Tagungsbüro.

Geselliger Abend mit Buffet und Tanz

Gerne möchten wir abseits unserer wissenschaftlichen Tagung einen Raum für Gespräche und geselliges Zusammensein bieten. Daher freuen wir uns über zahlreiche Teilnehmer an unserem Geselligen Abend.

Wo: Inselhalle
Saal 1 Europa

Wann: Samstag, den 22. September 2018 ab 20 Uhr

Kosten:
regulär € 65 (inkl. MwSt.); dieser Beitrag beinhaltet Sektempfang, Buffet, Wasser* und Tanz

vergünstigt € 15, für außerordentliche DGPT-Mitglieder bzw. Aus- und Weiterbildungsteilnehmer; Einlass ab 22 Uhr, inklusive Wasser*

*Hinweis: sonstige und alkoholische Getränke auf eigene Rechnung

Bitte beachten Sie, dass es keine Abendkasse gibt – eine Anmeldung ist daher unbedingt erforderlich!

Übersicht der Veranstaltungen

Uhrzeit	Donnerstag 20. September	Freitag 21. September	Samstag 22. September	Sonntag 23. September
09:15		Eröffnung der Tagung		
09:30 - 13:00		Hauptvorträge	Hauptvorträge	Hauptvorträge
14:30-15:30		Sektionsversammlungen (intern)	Parallelveranstaltungen	
16:00-16:30		Mitglieder-versammlung (intern)		
16:30-18:00				
ab 20:00	Begrüßungs-empfang		Geselliger Abend	

Tagungsbeiträge

Mitglieder

Ordentliche und affilierte DGPT-Mitglieder/VAKJP-Mitglieder
Zahlungseingang bis zum 05.08.2018 **€ 370**
Zahlungseingang ab 06.08.2018 **€ 430**

Außerordentliche Mitglieder nach Zwischenprüfung **€ 50**
Außerordentliche Mitglieder vor Zwischenprüfung **€ 15**

In Ausbildung

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer an DGPT-Instituten **€ 60**
(*Nachweis vom Institut notwendig!*)

Studenten **€ 80**
(*die ersten 50 Anmeldungen erhalten freien Eintritt –
Immatrikulationsbescheinigung notwendig!*)

Besucher

Zahlungseingang bis zum 05.08.2018 **€ 430**
Zahlungseingang ab 06.08.2018 **€ 490**

Tageskarten

Freitag, 21.09.2018 **€ 220**
Samstag, 22.09.2018 **€ 280**
Sonntag, 23.09.2018 **€ 220**

Geselliger Abend

Regeltarif (Sektempfang, Buffet, Wasser*, Tanz, inkl. MwSt.) **€ 65**
Sonderpreis für außerordentliche Mitglieder/Aus- und Weiterbildungsteilnehmer (Wasser*, inkl. MwSt.); Einlass ab 22:00 Uhr **€ 15**

**sonstige und alkoholische Getränke auf eigene Rechnung*

Anmeldung

Anmeldungen und Anfragen

Wir freuen uns über Ihre Online-Anmeldung über die Tagungswebseite
www.jahrestagung2018.dgpt.de.

Für den Fall, dass Sie eine postalische Anmeldung wünschen, wenden Sie sich bitte an die DGPT-Geschäftsstelle – gerne senden wir Ihnen ein entsprechendes Formular per Post oder E-Mail zu.

Kontakt:

Tel: 030 / 887 16 39 30 oder

E-Mail: psa@dgpt.de

Rückfragen zur Online-Anmeldung

Bei Fragen zum Anmeldeverfahren wenden Sie sich bitte an die
CSi Hamburg GmbH, Goernestraße 30, 20249 Hamburg.

Kontakt:

Tel: 040 / 30 77 03 00 oder

E-Mail: dgpt_jahrestagung@csihamburg.de

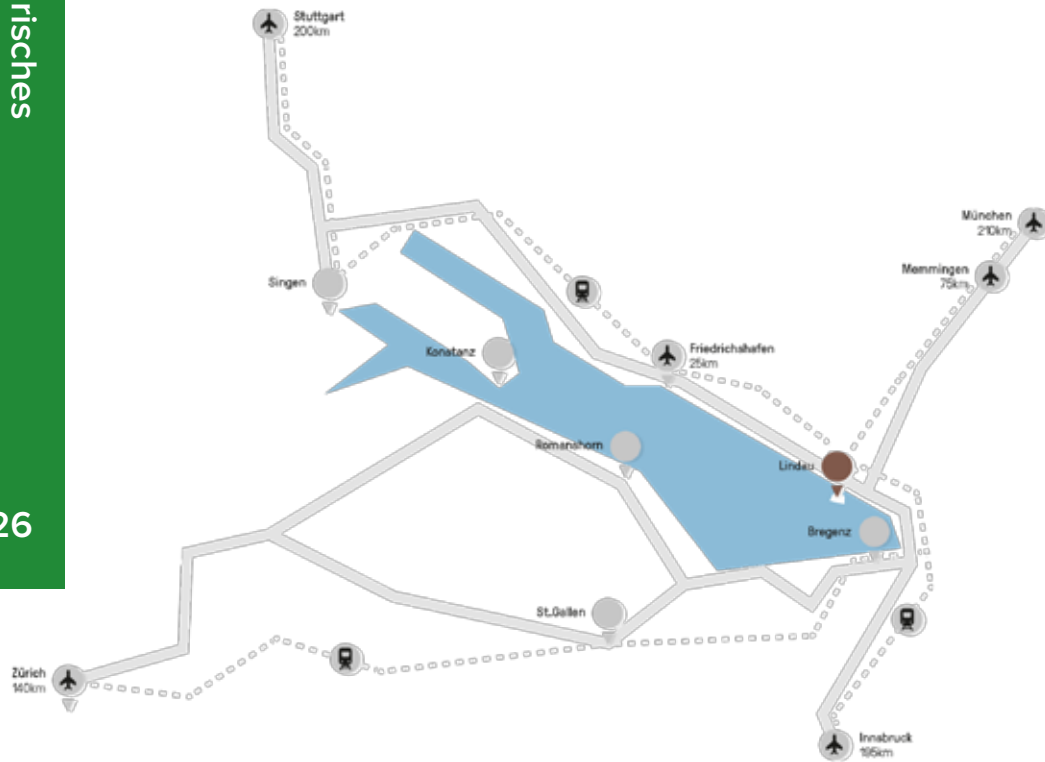
Tagungsbüro

Das Tagungsbüro im Foyer der Inselhalle ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag, 20. September 2018	18:00 bis 20:00 Uhr
Freitag, 21. September 2018	08:30 bis 13:00 Uhr
Samstag, 22. September 2018	09:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag, 23. September 2018	09:00 bis 14:00 Uhr

Bitte holen Sie Ihre **Tagungsunterlagen** zu den angegebenen Zeiten im Tagungsbüro ab.

Anreisemöglichkeiten nach Lindau auf einem Blick



Copyrights © Lindau Tourismus und Kongress GmbH

Über die verschiedenen Anreise- und Parkmöglichkeiten können Sie sich gerne auch auf der Webseite der Inselhalle informieren:

<http://www.inselhalle-lindau.de/anreise-parken/>

Erfolgreich ankommen.

Mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn ab 99 Euro deutschlandweit



Die DGPT bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Sonderangebot für Ihre bequeme An- und Abreise von jedem DB-Bahnhof zur 69. Jahrestagung der DGPT an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt beträgt:

- mit Zugbindung:

2. Klasse: 99€
1. Klasse: 159€

- Vollflexibel:

2. Klasse: 139€
1. Klasse: 199€

Buchen Sie Ihre Reise bequem über:

den DB-Anmelde-Button* auf unserer Kongress-Homepage unter:
www.jahrestagung2018.dgpt.de

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit**.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

*Bei technischen Fragen zur Buchung wenden Sie sich bitte an die DB-Service-Nummer +49 (0)1806 – 99 66 44. Die Hotline ist täglich von 8-20 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

**Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

Referentinnen / Referenten

Manfred E. Beutel, Prof. Dr. med.
manfred.beutel@unimedizin-mainz.de

**Michael B. Buchholz, Prof. Dr. phil.
Dr. disc. pol.**
buchholz.mbb@t-online.de

Sabine Cassel-Bähr, Dipl.-Psych.
scb@scasselbaehr.de

Norbert Christoff, Dipl.-Psych.
christoff@zpsg.de

Monika Christoff, Dipl.-Psych.
monika.christoff@t-online.de

Joachim Danckwardt, Dr. med.
JFDanckwardt@t-online.de

Michael J. Diamond, Prof. Dr.
michael@drmichaeljdiamond.com

Michael M. Dittmann
michael.dittmann@gmail.com

Florian Dreyer
florian.dreyer@ipu-berlin.de

Klemens Färber, Dr. phil.
KlemensFaerber@aol.com

Ute Frevert, Prof. Dr. phil.
sekfrevort@mpib-berlin.mpg.de

Eva Frost, Dr. med.
Dr.frost@psychcon.de

Astrid Gabriel, Dipl.-Psych.
astridgabriel@posteo.de

**Georg Richard Gfäller, Dr. phil.
Dipl. sc. pol.**
ggfaeller@t-online.de

**Liliy Gramatikov, Dr. sc. hum.
Dipl.-Psych.**
liliy.gramatikov@web.de

Bernd Heimerl, Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.
drbernd.heimerl@t-online.de

Mathias Hirsch, Dr. med.
Mathias.Hirsch@t-online.de

Wulf Hübner, Dr. phil.
wulfhuebner@web.de

Elisabeth Imhorst, Dr. phil. Dipl.-Psych.
elisabeth.imhorst@dpv-mail.de

Ludwig Janus, Dr. med.
janus.ludwig@gmail.com

Gisela Klinckwort, Dipl.-Psych.
giselaklinckwort@web.de

Michael Koenen, Dr. phil. Dipl.-Psych.
michael.koenen@dpv-mail.de

Berthold König, Dr. phil.
berthold_koenig@gmx.de

Helga Krüger-Kirn, Dr. phil. Dipl.-Psych.
helga_kirn@hotmail.com

Uwe Langendorf, Dr. med.
uldf@gmx.de

**Marianne Leuzinger-Bohleber,
Prof. Dr. phil.**
m.leuzinger-bohleber@gmx.de

Christopher Mahlstedt
christophermahlstedt@gmx.de

Ursula Mayr, Dipl.-Psych.
UrMayr@web.de

**Hans-Geert Metzger, Dr. phil.
Dipl.-Psych.**
hg.metzger@dpv-mail.de

Volker Münch, Dipl.-Psych.
VolkerMunch@aol.com

Michael Pavlović
pavlovic@psychcon.de

Ingrid Prassel, M.A. Kriminologin
i.prassel@gmx.de

Ilka Quindeau, Prof. Dr. phil. habil.
quindeau@em.uni-frankfurt.de

Christian Roesler, Prof. Dr. Dipl.-Psych.
christian.roesler@kh-freiburg.de

**Susanne Rothmaler, Dr. rer. nat.
Dipl.-Psych.**
Dr.SusanneRothmaler@gmx.net

Christiane Schrader, Dipl.-Psych.
cschrader.infopraxis@gmx.de

Annette Schulz
schulz.annette@gmx.net

Marlit Sell
sell@uke.de

Kerstin Sischka, Dipl.-Psych.
sischka@zedat.fu-berlin.de

Mary Target, Prof. Dr.
m.target@ucl.ac.uk

**Ann-Madeleine Tietge, Dr. des.
Dipl.-Psych.**
ann-madeleine@gmx.de

**Sieglinde Eva Tömmel, Dr. phil.
Dr. rer. pol. habil.**
s.toemmel@gmx.de

Susanne Walz-Pawlita, Dipl.-Psych.
susanne.walz-pawlita@gmx.de

Lisa Werthmann-Resch, Dipl.-Psych.
werthmann-resch@t-online.de

Hans-Jürgen Wirth, Prof. Dr. rer. soc.
hjwt@psychosozial-verlag.de

**Jakoba Wochinger-Behrends,
Dipl.-Psych.**
wochinger-behrends@t-online.de

Brigitte Ziob, Dipl.-Psych.
Brigitte.Ziob@t-online.de

Moderatorinnen / Moderatoren

Klaus-Jürgen Bruder, Prof. Dr. phil.

Michael B. Buchholz, Prof. Dr. phil. Dr. disc. pol.

Caroline Drath

Simone Filter

Joachim Grefe, Dr. med.

Judith Häck

Petra Koellreutter-Strothmann, Dr. med.

Karsten Münch, Dr. med.

Johannes Pries

Ingrid Rothe-Kirchberger, Dr. med. Dipl.-Psych.

Ann Kathrin Scheerer, Dipl.-Psych.

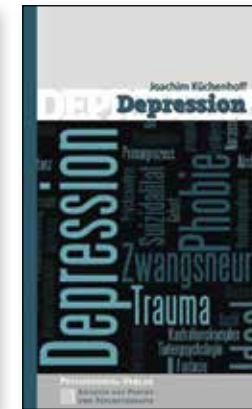
Hermann Schürmann, Dipl.-Psych.

Kerstin Sischka, Dipl.-Psych.

Anne A. Springer, Dipl.-Psych.

Jürgen Thorwart, Dr. phil.

Silke Wiegand-Grefe, Prof. Dr. rer. nat.

**Psychosozial-Verlag**
seit 25 JahrenIlka Quindeau
SexualitätJoachim Küchenhoff
Depression143 Seiten
Broschur • € 16,90
ISBN 978-3-8379-2155-7150 Seiten
Broschur • € 16,90
ISBN 978-3-8379-2705-4

Seit Beginn gilt das Sexuelle als Schlüsselbegriff der Psychoanalyse und ist nach wie vor von zentraler Bedeutung für jede therapeutische Beziehung.

Es werden wegweisende psychoanalytisch orientierte Konzepte der Depression von den Anfängen bis heute vorgestellt.

Ira Brenner

Die dunkle Materie der Seele
Dissoziation und Dissoziative Identitätsstörung
als Folge schwerer Traumatisierungen282 Seiten
Broschur • € 36,90
ISBN 978-3-8379-2357-5

Wolfgang Mertens

Psychoanalytische Schulen im Gespräch über die Konzepte Wilfred R. Bions393 Seiten
Hardcover • € 44,90
ISBN 978-3-8379-2777-1

Krankheitsbilder, Diagnose und Behandlung dissoziativer Störungen werden theoretisch fundiert dargelegt und anhand von Fallberichten illustriert.

In fiktiven Dialogen mit VertreterInnen verschiedener psychoanalytischer Denktraditionen werden Bions Modelle und Hypothesen lebendig diskutiert.

Übersicht der DGPT-internen Veranstaltungen

Dienstag, 18. September 2018

09:30 - 18:00 Uhr **Geschäftsführender Vorstand**
Hotel Bayerischer Hof, Raum: Reichenau

Mittwoch, 19. September 2018

09:00 - 13:00 Uhr **Geschäftsführender Vorstand**
Hotel Bayerischer Hof, Raum: Reichenau

15:00 - 19:00 Uhr **Erweiterter Vorstand**
Hotel Bayerischer Hof, Raum: Konstanz III

Donnerstag, 20. September 2018

09:00 - 13:00 Uhr **Länderrat**
Inselhalle, Konferenzraum 1+2

11:00 - 14:30 Uhr **Netzwerk Freie Institute für Psychotherapie und Psychoanalyse**
Inselhalle, Konferenzraum 3

15:00 - 19:00 Uhr **Beirat**
Inselhalle, Saal 2 Bayern

Freitag, 21. September 2018

14:30 - 15:30 Uhr **DGPT-Sektionsversammlungen**
BÄP: Inselhalle, Konferenzraum 1+2
BPP: Inselhalle, Saal 1 Europa

14:30 - 15:30 Uhr **Kandidatenversammlung**
Inselhalle, Konferenzraum 4

ab 16:00 Uhr **DGPT-Mitgliederversammlung**
Inselhalle, Saal 1 Europa

PSYCHOTHERAPEUTISCHE DIALOGE

HERAUSGEGEBEN VON UWE BRITTEN



Alltagsnah und therapiepraktisch vermittelt die Reihe »Psychotherapeutische Dialoge« zentrale und kontroverse Themen aus Psychotherapie und Beratung. Jeweils zwei Gesprächspartner werden eingeladen, sich dem jeweiligen Thema zu widmen und miteinander um Positionen zu ringen. Dabei steht das aktuelle Fachwissen genauso im Vordergrund wie seine Berücksichtigung in der therapeutischen Praxis.

Das Gehirn selbst nimmt sich nicht wahr: Hirnforschung und Psychotherapie Andreas Heinz und Gerhard Roth im Gespräch mit Uwe Britten. ISBN 978-3-525-45193-9

Typisch Frau, typisch Mann? Die Bedeutung von Genderfragen für die Psychotherapie Rosemarie Piontek und Björn Süßke im Gespräch mit Uwe Britten. ISBN 978-3-525-45191-5

Eine Frage der Haltung: Psychosen verstehen und psychotherapeutisch behandeln. Thomas Bock und Gerhard Dieter Ruf im Gespräch mit Uwe Britten. ISBN 978-3-525-45287-5

Für welche Probleme sind Diagnosen eigentlich eine Lösung? Tom Levoid und Hans Lieb im Gespräch mit Uwe Britten. ISBN 978-3-525-45192-2

Wenn es um das Eine geht: das Thema Sexualität in der Therapie Ulrich Clement und Ann-Marlene Henning im Gespräch mit Uwe Britten. ISBN 978-3-525-45195-3

Der Wunsch nach Nähe – Liebe und Begehren in der Psychotherapie Ilka Quindeau und Wolfgang Schmidbauer im Gespräch mit Uwe Britten. ISBN 978-3-525-45194-6



Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

A series of horizontal dotted lines for writing notes on page 34.

A series of horizontal dotted lines for writing notes on page 35.

DGPT e.V.

Deutsche Gesellschaft für
Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie

Kurfürstendamm 54/55
10707 Berlin

www.dgpt.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während des Kongresses unter
030 / 887 16 39 34 zur Verfügung

Besuchen Sie unsere Kongress-Seite: www.jahrestagung2018.dgpt.de

Wissenschaftliches Programm:

Ingrid Moeslein-Teising, Georg Schäfer, Rupert Martin

Organisation:

Geschäftsstelle der DGPT

Registrierung:

CSi Hamburg GmbH

Gestaltung:

Sara Daub, Peggy Bartko (DGPT e.V)
Titelgrafik: Made In GbR